

NWZ 02.05.2020

Bitte nicht hin und her rutschen

Gemeinderat Tagung in Gammelshausen unter Corona-Bedingungen noch gewöhnungsbedürftig.

Gammelshausen. Im Saal des Gammelshäuser Gemeindehauses herrscht geisterhafte Stille. Die Gemeinderäte - bei einigen erinnern die Frisuren an die 70er Jahre - haben sich vor Betreten des Saals die Hände desinfiziert und sich die Schutzmasken aufgesetzt. Nun sitzen sie in gebührendem Abstand zueinander schweigend an einzelnen Tischen und beobachten gebannt den Zeiger der Wanduhr.

Bing - endlich springt er auf halb acht. Bürgermeister Daniel Kohl ergreift das Wort und bittet

nach der Begrüßung darum, dass alle an der Stelle sitzen bleiben, wo die Sprudelflaschen auf dem Tisch stehen. „Die Abstände sind genau ausgemessen, also bitte nicht hin und her rutschen!“

Die erste Sitzung zu Coronazeiten fühlt sich für alle irgendwie merkwürdig an. Inzwischen haben die Räte angesichts der großen Abstände ihre Gesichtsmasken abgenommen. Daniel Kohl macht deutlich, dass das Gammelshäuser Dorfleben momentan auf Null gestellt und das kulturelle Leben auf Eis gelegt ist.

Das Gemeindehaus sei normalerweise geschlossen, die heutige Gemeinderatsitzung eine Ausnahme. Bis 31. Mai werde es hier voraussichtlich weder Übungsbetrieb noch Veranstaltungen geben.

Vielleicht auch länger. „Wir müssen abwarten“, erklärt Kohl und teilt mit, dass auch das im Sommer geplante Dorffest bereits abgesagt wurde. „Das Rathaus wird am 11. Mai wieder öffnen“, informiert er weiter. „Einfach reinmarschieren wird es aber auch dann nicht geben. Wer et-

was auf dem Rathaus erledigen will muss einen Termin vereinbaren und an der Rathhaustür klingeln. Es stehen Masken und ein Händedesinfektionsgerät bereit, es wurden Spuckschutzvorrichtungen angebracht und es wird streng auf die Abstandsregelungen geachtet.“

Weil die letzte Sitzung abgesagt wurde, gibt es diesmal viel zu besprechen und zu berichten. Bei geöffneten Fenstern und Türen, zwecks der Belüftung.

Doch die Themen sind nicht hitzig genug, um wohlige Wärme

zu verbreiten und leider hat sich auch das frühlingsliche Wetter verabschiedet. So haben einige Gemeinderäte nach zwei Stunden ein bisschen kalte Füße bekommen. Michael Bader hat sich die Jacke über die Knie gebreitet und Dr. Christoph Grünwald fürchtet, dass er statt Corona eine Erkältung bekommen wird. Kurz, die neuen Sitzungsbedingungen sind für alle gewöhnungsbedürftig. Nichtsdestotrotz sind alle froh, dass es nun weitergeht und der Gemeinderat handlungsfähig bleibt.

Inge Czernmel